

Effektiv Sprit sparen

*So verringern Sie den Verbrauch bei jedem
Fahrzeug spürbar!*



Die besten Tipps und Tricks zum effektiven Spritsparen!

Sehr geehrter Leser,

ich freue mich, dass Sie sich die Zeit nehmen um diesen Ratgeber zu lesen. Sie zeigen dadurch, dass Sie bereit sind, aktiv etwas für die Umwelt zu tun, den Verkehr sicherer zu machen und dabei Ihren Geldbeutel zu entlasten!

Wenn Sie ein paar unwesentliche Dinge sofort ab heute ändern und ein paar unnütze Gewohnheiten aufgeben, können Sie bis zu einem Viertel des Kraftstoffs einsparen. Und auch die Umwelt kann sich freuen - der Ausstoß schädlicher Abgase wird ebenfalls reduziert.

Allein in Deutschland werden täglich ca. 200.000.000 Liter Benzin und Diesel jeden Tag verbraucht.

Ohne deutlichen Verlust an Komfort und Zeit können Sie bis zu 25 Prozent sparen. Dazu sollten Sie die in diesem ebook dargelegten und mehrfach erprobten Tipps beachten und umsetzen.

Stellen Sie sich vor, welcher Beitrag zum Umweltschutz geleistet werden kann, wenn sich alle Autofahrer an die in diesem ebook dargelegten Spritspartipps halten!

Doch fangen wir klein an. Wenn jeder vor seiner eigenen Haustür kehrt, ist überall sauber.

Wenn Sie alle Regeln befolgen und dadurch Ihren Spritverbrauch von 10l auf 8l senken, bedeutet das bei einer Kilometerleistung von ca. 20.000 km jährlich eine Ersparnis von ca. 500 Euro.

Wir glauben **500 Euro** Cash mehr in der Tasche, ist nicht schlecht für den Anfang. Wenn Ihnen unser Service gefallen hat, empfehlen Sie uns an Ihre Bekannten und Freunde weiter.

Dieses ebook ist gegliedert in Tipps für das Fahrzeug betreffen und Tipps für den Fahrer und dessen Fahrstil. So kann sich jeder genau heraussuchen, was für ihn am besten umsetzbar ist.

Ich hoffe dieses ebook bringt Ihnen viele Möglichkeiten Sprit zu sparen und damit die Umwelt zu schonen und Ihren Geldbeutel zu entlasten.

Bedenken Sie eins: durch das Lesen werden Sie keinen Tropfen sparen, sondern durch das Anwenden.

Damit Sie bei der Fülle an Tipps nicht überfordert sind, wurde jeder Tipp in diesem ebook auf einer einzelnen Seite verfasst, so können Sie sich Tag für Tag einen neuen Tipp vornehmen und umsetzen.

Drucken Sie die Seite aus und legen sie auf den Beifahrersitz. Schon dies allein wirkt Wunder.

Ich wünsche Ihnen allzeit gute und spritsparende Fahrt!

1. Teil

Tipps für das Fahrzeug:

Tipps die das Fahrzeug betreffen:

In diesem folgenden Kapitel erhalten Sie wertvolle Tipps dafür, was Sie an Ihrem Fahrzeug beachten sollten. Dies trifft auf alle Arten von Fahrzeugen zu.

1. Tipp:

Der Motor sollte regelmäßig gewartet werden, da der Motor nur dann am sparsamsten läuft, wenn alles optimal eingestellt und der technische Stand einwandfrei ist. Dazu gehören auch abgenutzte Zündkerzen, verstopfte Luftfilter.

Auch der Einsatz von Leichtlaufölen (0W-30 oder 5W-20) kann sich lohnen. Die speziellen Öle sind zwar doppelt so teuer wie Mineralöle aber Berechnungen des ADAC's haben ergeben :

Bei einer Fahrleistung von jährlich 15.000km und einem Durchschnittsverbrauch von 10l/100km kann das im Jahr eine Ersparnis von rund 70 Euro bringen.

2. Tipp:

Der Reifendruck ist beim Spritsparen sehr wichtig und sollte lieber etwas höher sein. Ca. 0,1-0,3 Bar schaden nicht, dadurch wird der Rollwiderstand geringer und der Spritverbrauch gesenkt. Der Reifendruck sollte nicht höher sein, als bei voller Zuladung empfohlen wird (siehe Gebrauchsanleitung). Schon beim Reifenkauf sollten Sie sich für ein Modell mit geringem Rollwiderstand entscheiden.

3. Tipp:

Fahren Sie keinen unnötigen Ballast durch die Gegend, 100 kg weniger Gewicht entsprechen ca. 1l weniger Verbrauch. Dachträger, Aufbauten und Heckträger sollten nach der Benutzung vom Fahrzeug entfernt werden. Selbst ein unbeladener Heckträger erhöht bei Tempo 100 den Spritverbrauch um 20 Prozent.

Abladen: Vermeiden Sie unnützes Gepäck im Kofferraum, zum Beispiel leere Sprudelkästen.

4. Tipp:

Energie ist nie umsonst, auch der im Auto erzeugte Strom kostet Geld - spricht Kraftstoff. Vor allem die komfortsteigernden Zusatzaggregate sind wahre "Stromfresser": Die Sitzheizung erhöht den Verbrauch um bis zu 0,25 l/100 km, eine Klimaanlage schlägt bei falscher Bedienung, sprich bei voller Kühlleistung, gut und gerne mit plus 2,0 l/100 km zu buche! Deshalb ist der richtige Umgang mit dem Kühlaggregat wichtig: Stand das Auto in der prallen Sonne, sollte es vor dem Losfahren gut durchlüftet werden. Auf den ersten Fahrt-Kilometern dann die Klimaanlage in der Funktion "Umluft" mit höchster Kühlleistung betreiben, anschließend die Temperaturregelung auf etwa 20 bis 22 Grad einstellen.

Übrigens: Auf keinen Fall sollten Sie aus Gründen des Spritsparen auf die Klimatisierung im Auto verzichten. Denn ein "kühler Kopf" fährt sicherer, dies haben mehrere Untersuchungen erwiesen.

5. Tipp:

Montieren Sie Reifen, die das Siegel "Blauer Engel" des Umweltbundesamts tragen. Sie sind nicht nur leise, sondern senken - dank ihres geringeren Rollwiderstands - auch den Treibstoffverbrauch. Auch durch die Wahl des richtigen Motoröls können Sie den Verbrauch senken. Empfehlenswert sind so genannte Leichtlauföle, die eine bessere Schmierung ermöglichen. Andere "Wundermittel" aus dem Zubehörhandel erfüllen die Erwartungen meist nicht.

6. Tipp:
Kaufen Sie Alufelgen für Ihr Fahrzeug!

Alufelgen sind in der Regel etwas teurer als Stahlfelgen, sie senken jedoch den Benzinverbrauch aufgrund geringeren Rollwiderstand und Masse um bis zu 5 % !

Aber Achtung: Wer Alufelgen wegen der Optik kauft und dabei zu extra breiten Reifen greift, verursacht dadurch meist mehr Spritverbrauch. Breitere Reifen haben in der Regel einen höheren Rollwiderstand als schmalere.

2. Teil

Tipps für den Fahrer:

Spritsparen mit dem richtigen Fahrstil:

Dieses Kapitel enthält Tipps für den verantwortungsbewussten Fahrer.

Lernen Sie hier unzählige brand neue Tipps für effizienteres Fahren und massiven Spritverbrauch. Wenn Sie diese Tipps anwenden, wird sich der Spritverbrauch Ihres Fahrzeuges stark reduzieren.

1. Tipp:

Beim Starten des Motors sollten Sie das Gaspedal nicht betätigen und danach sofort losfahren. Das Warmlaufen lassen kostet unnötig Sprit und schadet der Umwelt, außerdem wird der Motor unter Last schneller warm.

2. Tipp:

Fahren Sie vorausschauend. Wenn Sie von weitem eine rote Ampel sehen, frühzeitig vom Gas gehen. Nutzen Sie die Bremswirkung Ihres Motors und Kuppeln Sie nicht aus, moderne PKWs sind mit einer Schubabschaltung ausgestattet diese unterbricht die Treibstoffzufuhr und Sie verbrauchen so tatsächlich 0,0 Liter Sprit. Beim Auskuppeln läuft der Motor im Leerlauf weiter und verbraucht so ungefähr 1 - 1,5 Liter pro Stunde. Verzichten Sie beim Losfahren auf einen Kavaliertart. Der hinterlässt ohnehin keinen Eindruck mehr, kostet aber enorm viel Sprit.

Wichtig ist:

1. Häufiges Bremsen und Beschleunigen des Autos vermeiden, also vorausschauend fahren.
2. Den Schwung nutzen, Fuss vom Gas nehmen - anstatt zu bremsen, und wieder beschleunigen.
3. Abstand halten = weniger Bremsen / Gasgeben erforderlich - und dies ist wesentlich sicherer.
4. Auto langsam ausrollen lassen - z.B. vor Ampeln, Staus.
5. Möglichst etwa konstante Geschwindigkeit einhalten.
6. Erst zurückschalten, bevor das Auto ruckelt = unter ca. 2000 Umdrehungen.

3. Tipp:

Schalten Sie frühzeitig in einen höheren Gang, "schwimmen" im Verkehrsstrom mit und bewegen sich ohne größere Beschleunigungsvorgänge durch den Stadtverkehr. Das Hochschalten in den nächsten Gang empfiehlt sich bei ca. 2000 Umdrehungen. Zurückschalten ist erst erforderlich, wenn der Motor beim Gasgeben ruckelt. Zwischen den Gangwechseln oder wenn mehr Tempo gewünscht ist, sollte das Gaspedal ruhig tief - etwa zu zwei Drittel - durchtreten werden. Denn im höheren Gang mit viel Gas zu fahren ist wesentlich verbrauchsgünstiger als mit hoher Drehzahl und kaum durchgedrücktem Gaspedal. Motorexperthen wissen: Bei Vollast arbeitet der Motor mit dem besten Wirkungsgrad. Benutzen Sie den ersten Gang nur zum Anrollen. Faustregel: 3. Gang ab 30 Km/h, 4. Gang ab 40 Km/h, 5. Gang ab 50 Km/h. Der Motor erreicht seinen optimalen Wirkungsgrad zwischen 2.000 und 2.500 Touren. Ist die Drehzahl höher, sollten Sie den Gang wechseln.

4. Tipp:

Was den Kraftstoffverbrauch betrifft, lohnt es sich bereits bei kürzesten Wartezeiten, den Motor abzuschalten. Bei modernen Motoren ist man bereits bei Abschaltzeiten unter zehn Sekunden "im grünen Bereich" und selbst bei älteren Fahrzeugen konnten ab 20 Sekunden Motor-Stopp positive Auswirkungen hinsichtlich Spritverbrauch und Schadstoffausstoß nachgewiesen werden. Da nur fünf Prozent der im Auto-Alltag üblichen (Ampel)-Standzeiten kürzer als 20 Sekunden sind, gilt also auch für "ältere Auto-Semester" die Empfehlung, den Motor beim Stau- oder Ampel-Stopp grundsätzlich abzuschalten.

Bedenken Sie jedoch: Nachts sofort nach dem Stillstand des Motors mit der Zündung die Beleuchtung des Wagens wieder zu aktivieren !

5. Tipp:

Auf der Autobahn sind 110 km/h allemal "sparsamer" als 130 oder 150 km/h. Nun haben es selbst Autofahrerinnen und Autofahrer mit einem ausgeprägten Spritspar-Willen bisweilen eilig: Dann sollten sie mindestens 20 Prozent unter der Höchstgeschwindigkeit des eigenen Autos bleiben - wer dem Motor das letzte Quäntchen Leistung abverlangt, treibt auch den Verbrauch auf die Spitze! Wichtig ist aber auch eine möglichst konstante Geschwindigkeit: Wer eine halbe Stunde Tempo 100 und eine weitere halbe Stunde Tempo 160 fährt, legt 130 km zurück - verbraucht unterm Strich aber mehr als derjenige, der eine Stunde lang Tempo 130 einhält!

6. Tipp:

Verbinden Sie Ihren Wocheneinkauf mit einem Besuch der Supermarkt-Tankstelle, meistens ist hier der Sprit am billigsten.

Es gibt regional Unterschiede, doch oft ist zu beobachten, dass der Benzinpreis Montag vormittags und Montag mittags im Wochenvergleich am günstigsten ist.

Tanken Sie also, wenn es sich aufgrund von günstigen Preisen anbietet und warten nicht unbedingt bis der Tank ganz leer ist und Sie tanken müssen!

7. Tipp:

Suchen Sie sich die billigste Tankstelle (aktuelle Listen in den Tageszeitungen oder bei KFZ-Auskunft.de unter Tankstellen oder unter (clevertanken.de). Momentan wird an Zapfsäulen bei großen Einkaufsmärkten am wenigsten verlangt. Auch Freie Tankstellen sind günstig. Wenn Sie im Grenzland zu Polen, Tschechien oder Österreich wohnen, können Sie dort oft günstiger tanken. Der Sprit ist bis zu 25 Cent pro Liter billiger, Sie können so bei einer Füllung locker 10 Euro sparen. Das Benzin entspricht in der Regel unserem Standard. Aber rechnen Sie vorher bitte genau, stehen Zeitaufwand und Entfernung im richtigen Verhältnis zur Einsparung an der Zapfsäule.

8. Tipp:

Mit Fahrgemeinschaften lässt sich eine Menge Spritsparen. Nutzen Sie z. B. Ihre geballte Einkaufsmacht, wenn Sie mit Ihrem Nachbarn gemeinsam zum Einkaufen fahren. Ist energetisch sinnvoll, unterhaltsam und sozial. Zudem gibt es bei den großen Supermärkten ausreichend Parkplätze, günstigen Kaffee und billigen Sprit.

9. Tipp:

Überlegen Sie ob Sie Fahren in die Innenstadt durch Nutzung des Park & Ride Angebotes vermeiden können (Die Suche nach einem Parkplatz in den meist ohnehin zugeparkten Innenstädten entfällt. Ebenso spart man sich die Gebühren der Parkhäuser, riskiert kein Knöllchen usw.)

10. Tipp:

Rush-Hour vermeiden! Außerhalb des Berufs- oder Reiseverkehrs lässt es sich auf freier Bahn wesentlich angenehmer dahingleiten, zudem wird Mangels "Stop and Go" der Verbrauch massiv gesenkt und somit Ihr Geldbeutel geschont.

11. Tipp:

Klassische Musik beruhigt das Gemüt und den nervösen Gasfuß. Es schont somit Motor, Bremsen, Reifen und den Verbrauch.

Probieren Sie es doch selbst einmal aus, wie Sie auf verschiedene Musikrichtungen mit dem Gasfuß reagieren.

Bei den meisten Menschen hat die Wahl der Musik im Auto sehr starken Einfluss auf das Fahrverhalten. Wählen Sie also die Musik bei der sich am ruhigsten sind. Dadurch vermeiden Sie auch, dass Sie sich zu sehr über die Unfähigkeit der anderen Verkehrsteilnehmer aufregen.

Doch bitte Achtung: Wählen Sie möglichst keine Entspannungsmusik oder Töne die Sie zum relaxen einladen. Ziel ist es, Sprit zu sparen, nicht das Sie einschlafen und dadurch sich und andere Verkehrsteilnehmer gefährden.

12.

Tipp:

Umsteigen statt einsteigen: Rund die Hälfte aller Autowege ist kürzer als sechs Kilometer. Gerade auf solchen Strecken sind Verbrauch und Schadstoffausstoß - wegen des noch kalten Motors - relativ hoch. Kurze Distanzen können Sie meist auch gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Fahrrad oder zu Fuß zurücklegen. Das macht nicht nur ökonomisch, sondern auch ökologisch Sinn und ist zudem gesünder. Nutzen Sie nach Möglichkeit auch Fahrgemeinschaften und Mitfahrgelegenheiten. Unter bestimmten Bedingungen sind auch Carsharing oder Mietwagen eine Alternative.

Hochgerechnet bis zu 25-40 Liter Benzin-Verbrauch auf 100 km.

Erst nach ca. 3-5 km erreicht der Motor seine normale Betriebstemperatur, mit optimalem Benzin-Verbrauch Ihres Autos.

Tipp: Auf kurze Fahrten mit Ihrem Auto verzichten, etwas für die Fitness tun mit Fahrrad oder kurzem Spaziergang - oder öffentlichen Nahverkehr nutzen.

13.Tipp:

Runter vom Gas: Halten Sie genügend Abstand zum Vordermann, und versuchen Sie im Verkehr "mit zu schwimmen". So können Sie Temposchwankungen ausgleichen, ohne dass Energie für Bremsen und Beschleunigen verloren geht. Setzen Sie sich ein persönliches Tempolimit, verfallen Sie nicht ins Rasen.

14. Tipp:

Billiger tanken: Eine Alternative zu den großen Marken-Tankstellen sind freie Tankstellen, die meist ein paar Cent pro Liter günstiger sind. Oft drehen die Ölkonzerne zum Wochenende und vor Feiertagen an der Preisschraube. Bei der Fahrt in den Urlaub kann es lohnen, nicht mit vollem Tank loszufahren, sondern den billigeren Sprit im Ausland zu tanken.

15. Tipp:

Urlaub: Autobahn-Tankstellen sind teuer - Alternativen ...

Je nach Region sind diese bis 10 % und mehr teurer als eine billige Tankstelle. Bedenken Sie also, dass Sie ihr Tanken vorausschauend planen, einmal kurz abfahren und billig tanken, dabei gleich essen neben der Autobahn kann Ihre Brieftasche spürbar schonen.

16. Tipp:

Kein Warmlaufen lassen des Automotors im Winter

Auch wenn es reizt den Motor beim Eiskratzen laufen zu lassen um dann wenigstens schon etwas warme Luft im Innenraum zu haben:

Im Leerlauf erreicht der Automotor nur langsam die Betriebstemperatur, **verbraucht aber unverhältnismäßig viel Benzin.**

17. Tipp: Nutzen Sie den Tempomat!

Der Tempomat ermöglicht nicht nur ein entspanntes Fahren, sondern schont auch den Geldbeutel. Die Funktion wird einfach bei der gewünschten Geschwindigkeit per Knopfdruck aktiviert. Das Tempo bleibt so bis zum nächsten Bremsvorgang beständig. Der Vorteil liegt darin, dass der Fahrer die Geschwindigkeit nicht mehr mit dem Fuß regeln muss - mit dem Fuß gibt es immer Momente des unregelmäßigen Gasgebens und das kostet Sprit. Durch die konstant bleibende Kraftstoffzufuhr lässt sich der Verbrauch beispielsweise bei einem Zehn-Liter-Auto um bis zu 0,8 Liter auf 100 Kilometer reduzieren.

„Die Sparquoten sind besonders auf freien Straßen hoch. Deshalb bei Überlandfahrten, auf wenig befahrenen Autobahnen und nachts den Tempomat unbedingt einschalten“, empfiehlt der Experte Thomas Kuwatsch von Auto.de.

In Europa erstmals 1962 bei Mercedes Benz eingesetzt, gibt es den Tempomat inzwischen bei vielen Fahrzeugen serienmäßig. Nachrüstsets sind bereits ab 60 Euro erhältlich.

Letzter und effektivster Tipp:

Der beste Tipp zum Schluss:

Ein Fahrzeug, das in der Garage steht, braucht auch keinen Kraftstoff.

Dass soll heißen: Vermeiden Sie Kurzfahrten wie z. B. zum Zigarettenautomaten, zum Bäcker um die Ecke usw. Denn ein kaltes Auto verbraucht durch die Startautomatik bis zu 100% mehr an Kraftstoff.

3. Teil

Weitere Tipps:

Weitere Sparpotentiale liegen im folgenden:

Ist Ihr Fahrzeug noch auf einem vertretbaren Stand der Technik?

Verpassen Sie nicht, den aktuellen attraktiven Automarkt zu testen.

Einen Neuwagen, Jahreswagen oder (neuen) Gebrauchtwagen erwerben um Autokosten zu sparen?

Ja auch der Kauf eines neueren, moderneren Fahrzeuges kann oft lohnen. Neuere Fahrzeuge sind oft viel effizienter und benötigen weniger Treibstoff, sind dazu noch umweltfreundlicher durch moderne Abgasreinigung und so weiter. Vergleichen Sie die Angebote und errechnen Sie die Unterschiede. Manchmal rechnet sich der Autokauf schon innerhalb eines Jahres.

Echte, ultramoderne Neuwagen mit revolutionärer Energie-Technik - im Auto-Discount, in Autobörsen - können sich für Sie rechnen, worüber bei diesen Benzin-Preisen unbedingt zu sprechen ist:

Ist Ihr Auto nicht mehr das Neueste - dann ist diese Überprüfung heute fast ein unabdingbares Muss und erste Wahl - mit dem größten Sparpotential:

Heutige Neuwagen, Vorführwagen, Jahreswagen oder neuere Gebrauchtautos haben einen ausgeprägt tieferen Benzinverbrauch und weitere Betriebskosten.

Je nach Alter Ihres Autos lässt sich teils unglaublich viel an Betriebskosten einsparen.

Diesel Fahrzeuge rechnen sich gegenüber Benzinern in der Regel ab etwa 25.000 km jährliche Fahrleistung.

Machen Sie Ihren persönlichen Check – rechnen Sie, was für Sie günstiger ist. Bedenken Sie dabei auch Alternativen wie Autogas oder Hybridfahrzeuge mit Elektromotoren.

Abschluss:

Ich hoffe dieses ebook bringt Ihnen viele Möglichkeiten Sprit zu sparen und damit die Umwelt zu schonen und Ihren Geldbeutel zu entlasten.

Bedenken Sie eins: durch das Lesen werden Sie keinen Tropfen sparen, sondern durch das Anwenden.

Damit Sie bei der Fülle an Tipps nicht überfordert sind, wurde jeder Tipp in diesem ebook auf einer einzelnen Seite verfasst, so können Sie sich Tag für Tag einen neuen Tipp vornehmen und umsetzen.

Drucken Sie die Seite aus und legen sie auf den Beifahrersitz. Schon dies allein wirkt Wunder.

Ich wünsche Ihnen allzeit gute und spritsparende Fahrt!